

# 1. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG

DES BEBAUUNGSPLANES NR. 29, SOWIE DES GRÜNORDNUNGS-  
PLANES ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 29

## "TENNISPLÄTZE NORDLICH DER HAUPTSCHULE"

### MARKT BAD ENDORF

LANDKREIS ROSENHEIM

LAGEPLAN

M. 1:1000

FERTIGUNGSDATEN:

ENTWURF 07.07.2000  
20.04.2001  
14.08.2001

PLANUNG:

ARCHITEKTURBURO  
LUDWIG LABONTE  
DIPL.-ING. ARCHITEKT  
HOCHPLATTENSTRASSE 20  
83026 ROSENHEIM  
TEL.: 08031/61639-0

GRÜNORDNUNG:

LANDSCHAFTSARCHITEKT  
DIPL. ING. RUPERT SCHELLE  
HIRNSBERG 34  
83093 BAD ENDORF  
TEL.: 08053/518



ROSENHEIM, \_\_\_\_\_

BAD ENDORF, \_\_\_\_\_

Original

UMGEHUNGSSTRASSE





KUNSTRASENFELD 62x94 m  
(SPIELFELD: 60x90 m)

TENNISPLATZE

BOLZPLATZ 40x60 m

BEACHVOLLEY 25x27.5 m

SKATEPLATZ 28x26m  
(STREETHOCKEY 13x24.5 m)

TEICH

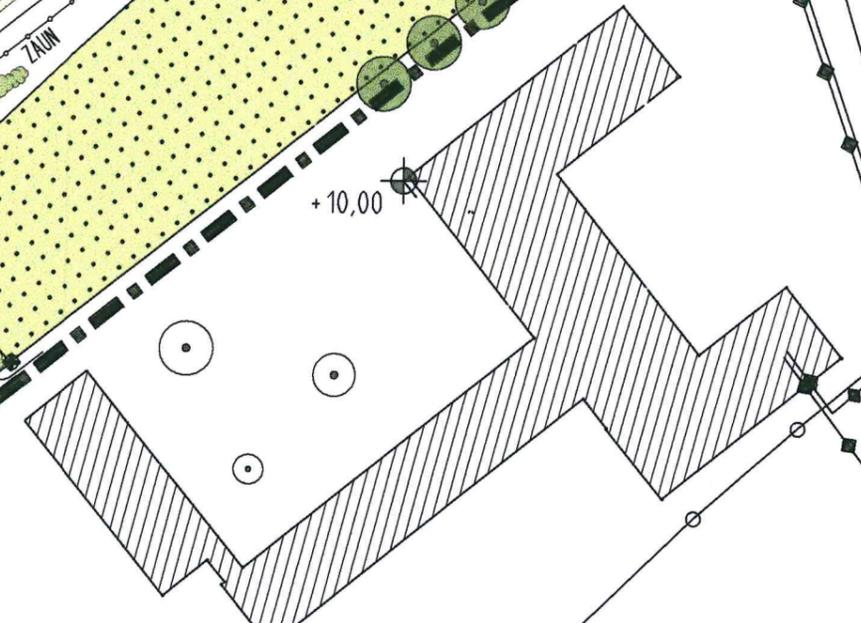
VORH. SICKERPOOLE ERWEITERT

HOTTENDORF

MANSFELDBURGERSTRASSE

2  
2  
2  
2  
2

LW

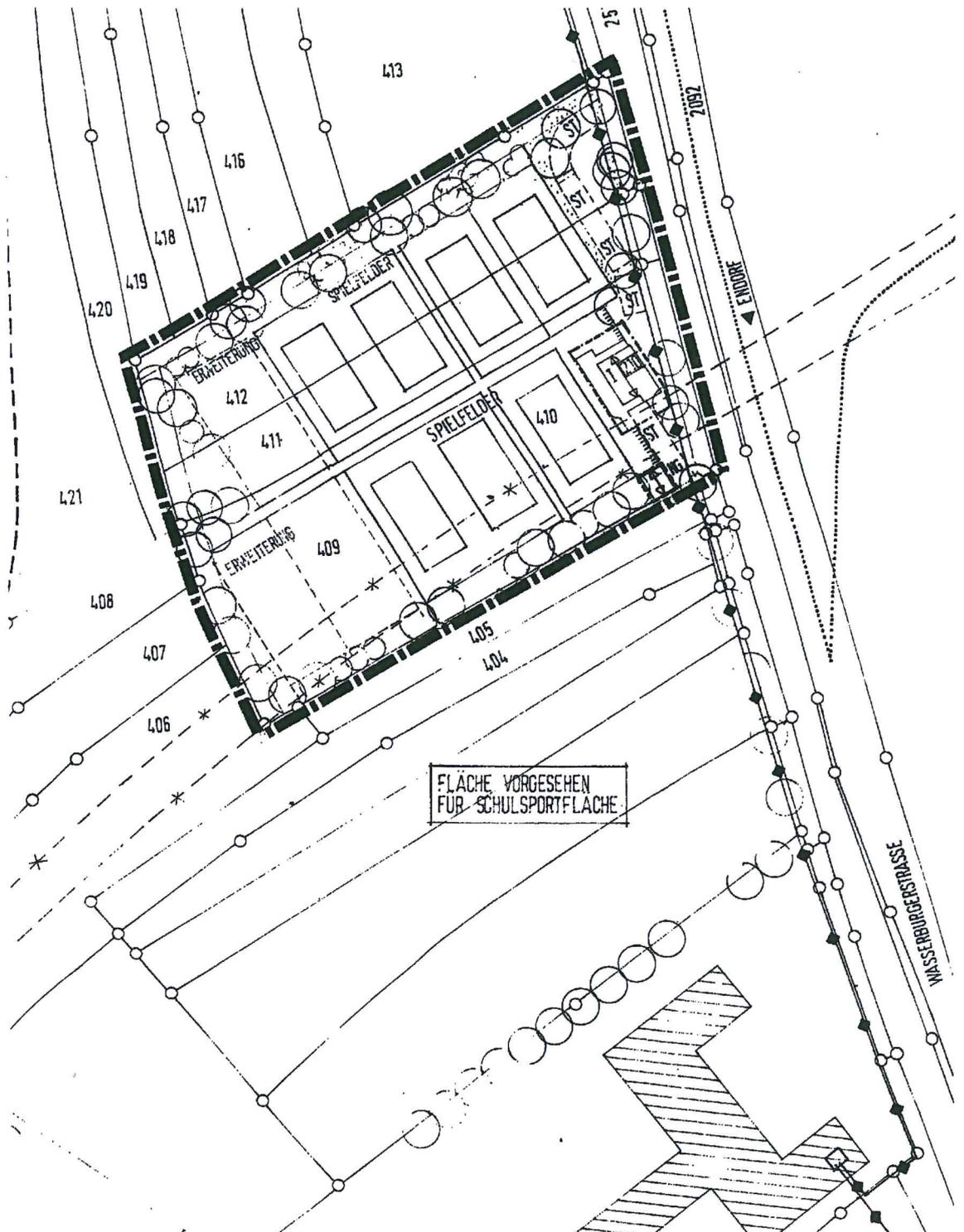


Der Markt B a d E n d o r f erläßt auf Grund

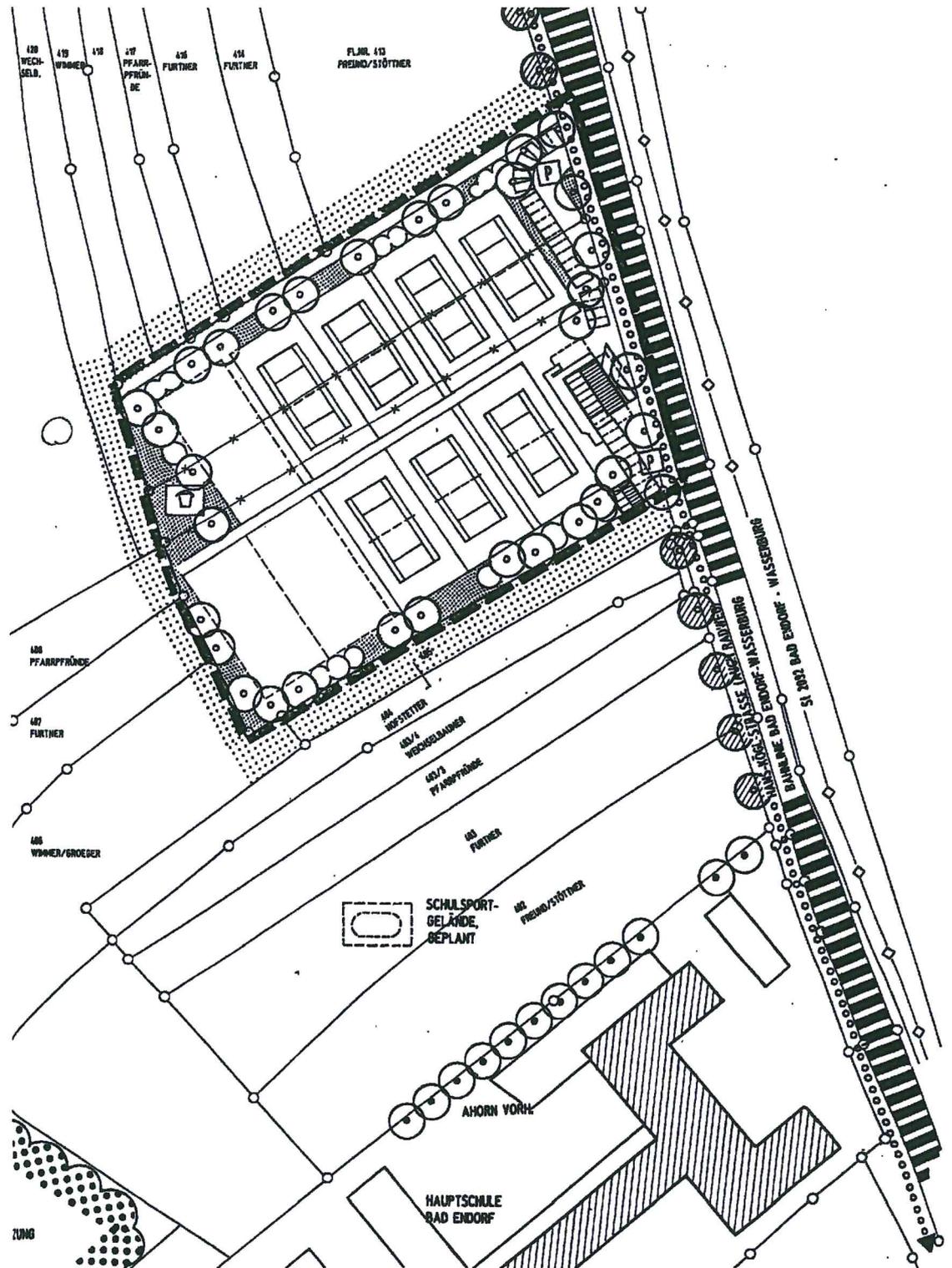
- der §§ 2 (1), 8, 9, 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB)
- der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne, sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzV 90)
- des Art. 98 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)
- des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)

in der jeweils letztgültigen Fassung diesen Änderungsplan als S a t z u n g

## Ausschnitt aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan "Tennisplätze nördlich der Hauptschule"



# Ausschnitt aus dem rechtskräftigen Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 29 "Tennisplätze nördlich der Hauptschule"



# 1.000 Festsetzung durch Planzeichen

 Geltungsbereich der Änderung

Art und Maß der baulichen Nutzung

- entfällt -

Garagen und Stellplätze

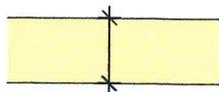


Stellplätze möglich mit wasserdurchlässigem Belag, z.B. Rasengitter, wassergebundene Decke, Natursteinpflaster

Verkehrsflächen



Straßenbegrenzungslinie



öffentliche Verkehrsfläche

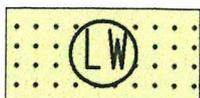
Sonstiges



20 KV-Kabel unterirdisch



Spielflächen Sport



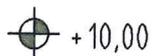
Fläche für die Landwirtschaft

Grünordnung

siehe eingene Grünordnungsplanänderung 28.11.2001 vom Landschaftsarchitekten Dipl. Ing. Rupert Schelle, der Bestandteil dieses Änderungsplanes ist.



festgelegte Höhenkoten bezogen auf Fixpunkt +10,00



Höhenfixpunkt +10,00 (OK Mauer bei Treppe)

## 2.000 Festsetzung durch Text

2.100 Art der baulichen Nutzung

2.110 Der gesamte Geltungsbereich der Änderung wird als Fläche "Sondergebiet Sportanlage" nach § 11 BauNVO festgesetzt mit folgender Nutzung:

1. Sportflächen, Beach-Volleyball, Skateplatz, Streethockey
2. Landwirtschaftliche Nutzfläche

2.200 Art der baulichen Nutzung

- entfällt -

2.300 Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen

- entfällt -

2.400 Gestaltung

- entfällt -

2.500 Stellplätze

2.510 Einfahrten und Stellplätze sind offenzuhalten und deren Oberfläche mit wasserdurchlässigem Material zu befestigen, z.B.:

- wassergebundene Decken mit Kalksplitt
- Schotterrasen
- Granit- und Betonsteinpflaster mit Rasenfugen

2.600 Einfriedung

siehe Grünordnung

2.700 Grünordnung

siehe eingene Grünordnungsplanänderung des Landschaftsarchitekten Dipl. Ing. Rupert Schelle vom 28.11.2001, der Bestandteil dieses Änderungsplanes ist.

- 2.800 Sonstiges
- 2.810 Umgang mit Niederschlagswasser  
Versickerungsanlagen von Niederschlagswasser sind so zu konzipieren, daß sie der "Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von gesammeltem Niederschlagswasser (Niederschlagswasserfreistellungsverordnung-NWFreiV)" vom 01.01.2000 (GVBI Nr. 3/2000 S. 30) und der "Technischen Regeln zum schadlosen Einleiten von gesammeltem Niederschlagswasser in das Grundwasser (TRENGW)" 12.01.2000 (AllMBI Nr. 3/2000 S. 84) entsprechen.
- 2.820 Die vom Tennisplatz ausgehenden Schallemissionen sind nach dem Stand der Technik zu minimieren, wie z.B. schallabsorbierende Matten.

## 3.000 Hinweise



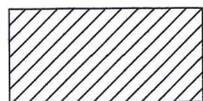
bestehende Grundstücksgrenze



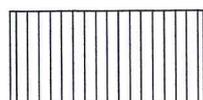
aufzuhebende Grundstücksgrenze

z.B. 402

Flurnummer



bestehende Hauptgebäude



bestehende Nebengebäude



Waldrand



neue Variante der Umgehungsstraße auf Grundlage des Verkehrsgutachtens des Büro Lang - Keller - Burkhardt

Auf mögliche Emissionen aus der angrenzenden Landwirtschaft (Lärm + Geruch) wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei Entdeckung von Bodendenkmälern die Meldepflicht gem. Art. 8 DSchG besteht.

## 4.000 Begründung

### Zweck der Bebauungsplan-Änderung

Die überplante Fläche soll für die Sportvereine in Bad Endorf erschlossen werden. Vorgesehen ist neben einem Rasenspielfeld auch eine Beach-Volleyball-Anlage sowie eine Skateanlage. Mit dieser Änderung wird das gesamte Sportgelände für neue Sportarten erweitert. Die Errichtung dieser zusätzlichen Flächen wird von den Sportvereinen gewünscht.

Dieser Änderungsplan wurde auf Grundlage vielfältiger katasteramtlicher Lagepläne M 1:1000 und eines digitalen Lageplanes des Ingenieurbüros Roplan vom 26.04.2000 erstellt.

Für die damit verbundenen Unstimmigkeiten wird nicht gehaftet. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.

## E Verfahrensvermerke

- 5.100 Änderungsbeschluß am 11.05.1999/24.04.2001
- 5.200 Vorgezogene Bürgerbeteiligung  
§ 3 Abs. 1 BauGB vom 30.04.2001 bis 30.05.2001
- 5.300 Öffentliche Auslegung  
§ 3 Abs. 2 BauGB vom 17.09.2001 bis 17.10.2001
- 5.400 Beteiligung der Träger  
öffentlicher Belange  
§ 4 Abs. 1 BauGB vom 30.04.2001 bis 30.05.2001
- 5.500 Satzungsbeschluß  
§ 10 Abs. 1 BauGB am 23.10.2001
- 5.600 Dem Landratsamt Rosenheim  
ist mit dem Schreiben  
die Bebauungsplanänderung  
genehmigt. Nr. IV/R-610- vom 03.12.2002  
1/3 C 9-22/1  
**Landratsamt Rosenheim** 15. SEP. 2003  
**Limbeck**
- 5.700 Bekanntmachung  
§ 10 Abs. 3 BauGB am 19.02.2003

ausgefertigt:

17.02.2003

  
Hans Hofstetter

Datum

1. Bürgermeister



(Siegel)



Die Bebauungsplanänderung mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Bebauungsplanänderung ist damit in Kraft getreten. Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB, sowie § 44 Abs. 3 und 4 BauGB ist hingewiesen worden.



(Siegel)

Bad Endorf, den 19.02.2003

Ort, Datum

  
Hans Hofstetter

1. Bürgermeister